

Im Hohen Odenwald nimmt man hohe Hürden

DRK-Seniorenheim Waldkatzenbach erhielt als erste Pflegeeinrichtung im NOK IQD-Qualitätssiegel

Rhein-Neckar-Zeitung 14.1.2009

Waldkatzenbach. (cka) „Transparenz, Offenheit und ein möglichst hoher Qualitätsstandard“ seien immer das Ziel eines jeden Pflegeheims. Derjenige, der sage, er habe dieses Ziel erreicht, könne sich ohne Probleme einer Zertifizierung stellen, damit auch unabhängige Prüfinstitute dies kontrollieren und bescheinigen könnten. Diese Worte richtete Ludwig Prinz von Baden, Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes Mosbach, anlässlich des „sehr erfreulichen Ereignisses“ der Qualitätssiegel-Verleihung an das DRK-Seniorenheim Waldkatzenbach und an die zahlreich erschienenen Gäste.

Welchen Sinn ein solches Qualitätssiegel für Pflegeheime habe, erläuterte in der Feierstunde Siegfried Wolff, dessen Firma „Institut für Qualitätskennzeichnung

von sozialen Dienstleistungen“ (IQD) das DRK-Seniorenheim im Hohen Odenwald unter die Lupe nahm.

Um strukturierte Qualitätsentwicklungen in den Pflegeheimen zu ermöglichen und zu fördern und um den Einrichtungen die Möglichkeit zu geben, dies auch nach außen zu dokumentieren, habe die IQD bereits im Jahr 1996 auf der Basis der gesetzlichen Qualitätsvereinba-

rungen ein Prüfverfahren entwickelt. Darin seien die Qualitätsanforderungen für die Bereiche Pflege, Hauswirtschaft, Organisation, soziale Betreuung und an das Gebäude klar definiert.

Grundlagen der Qualitätsanforderungen seien Leitgedanken wie die Erhal-

kreises abbildeten. Das IQD habe ein in sich schlüssiges System mit hoher Marktakzeptanz und Verfahrenstransparenz.

Das DRK-Seniorenheim Waldkatzenbach habe sich den hohen Qualitätsanforderungen gestellt und diese umgesetzt. Die Einrichtung habe sich den Prüfungen

zum ersten Mal unterzogen und alle Hürden genommen, und zwar mit hervorragenden Ergebnissen in allen Prüfbereichen. Wolff wies abschließend darauf hin, dass das Seniorenheim die erste Pflegeeinrichtung im Neckar-Odenwald-Kreis sei, die das Qualitätssiegel des IQD, das eine Gültigkeit von zwei Jahren hat, erreicht habe.

Gruß- und Dankesworte sprachen Heimleiterin Martina Grimmer, Landrat Dr. Achim Brötel und Waldbrunns Bürgermeister Klaus

Schölch. Grimmer dankte allen an der Zertifizierung Beteiligten. Der Landrat gab zu bedenken, dass ein Qualitätssiegel im Gesundheitswesen kein Luxus, sondern Standard sein müsse. Er wünschte dem Seniorenheim alles Gute auf dem eingeschlagenen, aber noch nicht zu Ende gegangenen Weg. Schölch lobte die „hervorragende Arbeit“, die im Seniorenheim geleistet werde.



Als erste Pflegeeinrichtung im Kreis bekam das DRK-Seniorenheim Waldkatzenbach im Beisein von Landrat Dr. Brötel, Bürgermeister Schölch, DRK-Geschäftsführer Vetter und DRK-Vorsitzendem Ludwig Prinz von Baden die IQD-Zertifizierung verliehen. Foto: Kaiser

lung der Privatsphäre, Vorhaltung eines Dienstleistungsspektrums, das auf die Individualität der Kunden ausgerichtet sei, Selbstbestimmung der Bewohner, Förderung der Mitarbeiterkompetenz und Einhaltung von Hygiene und Sicherheit.

Daraus resultierten Kriterien, die zu einer bewohnerorientierten Dienstleistung führten und somit auch die Wünsche und Bedürfnisse dieses Personen-